



juenger



Amt für
Jugendarbeit
der EKvW

Öffentlichkeitsarbeit des Amtes für Jugendarbeit,
Telefon: 02304/755-183,
Fax: 02304/ 755-248,
eMail: anja.lukas-larsen@afj-ekvw.de
Internet: www.ev-jugend-westfalen.de

24.06.2011

Tastatur statt Krankenbett

Freiwilliges Soziales Jahr mal ganz anders / Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst in Schwerte sucht Nachfolger für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich EDV

Netzwerküberwachung, Druckerprobleme lösen, auf Fehlermeldungen reagieren, das sind einige der Aufgaben, die Jan Wohlers seit 11 Monaten täglich übernimmt. Der Abiturient aus Schwerte macht ein FSJ in einem etwas ausgefallenen Bereich. Statt Krankenbett, Rollstuhl oder Spielen mit Kindern - sein Handwerkszeuge sind Tastatur und Maus. Er unterstützt das EDV-Team der Tagungsstätte in allen anfallenden Aufgaben, die ein Netzwerk mit 200 Nutzern mit sich bringt.

Anders als gedacht

Eigentlich wollte Jan Wohlers ein ganz normales Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) machen. Nach dem Abitur erst mal etwas Praktisches ausprobieren und sich etwas Zeit nehmen zu überlegen, wohin seine berufliche Laufbahn gehen sollte, das war die Idee des 20-jährigen Schwerters.

Erst beim Vorstellungsgespräch für ein FSJ beim Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen erfuhr er von der einzigartigen FSJ-Stelle. Statt Kindergarten, Krankenhaus oder Behindertenhilfe: Arbeit mit dem Computer! Jan Wohlers Interesse war geweckt. Ohnehin konnte sich der junge Mann vorstellen, nach einem FSJ eine Ausbildung zum Fachinformatiker zu absolvieren. "Hier bot sich mir dann die Möglichkeit, das was ich tun wollte, ein Jahr konkret auszuprobieren."

Wer wird gesucht

Nicht jeder ist für so eine besondere Stelle geeignet. Einige Vorkenntnisse am Computer und auch etwas Leidenschaft, den Vorgängen nicht nur am, sondern auch in einem Computer auf die Schliche zu kommen, sollte man schon

Verantwortlich: Anja Lukas-Larsen (023 04/755-183 oder 01 51/11 68 96 42).

mitbringen. Für Wohlers, der in der Schule Leistungskurs Informatik belegt hatte, war dies kein Problem. "Letztlich entscheidet eine Hospitation vor Ort darüber, ob man für die Stelle geeignet ist, und schließlich kann man hier noch eine Menge dazu lernen", berichtet Wohlers im Rückblick.

Kein Meister ist je vom Himmel gefallen, das kommt auch bei Kirche nicht vor, und so wurden bis jetzt alle sieben FSJler vom EDV-Team gründlich eingearbeitet und stets angeleitet und begleitet.

Ein viel gefragter Mann

Haus Villigst ist nicht nur Tagungsstätte, sondern auch Sitz mehrere großer landeskirchlicher Einrichtungen. Das EDV-Team ist für den reibungslosen Ablauf aller PC-Angelegenheiten verantwortlich und damit für etwa 200 Nutzer und deren PCs.

Bei den Mitarbeitenden in Haus Villigst ist der stets freundliche junge Mann mehr als gerne gesehen. Ob Probleme mit dem Drucker oder E-Mails, Jan Wohlers kümmert sich darum. "Ich bin jetzt schon traurig, dass Herr Wohlers sein Jahr bald beendet hat. Seine Unterstützung hat mir an vielen Stellen das Arbeiten sehr erleichtert", berichtet Vera Hosemann, Mitarbeiterin des westfälischen Kindergottesdienst-Verbandes.

Die Aufgabe

"Irgend etwas ist immer zu tun. Viel ist natürlich auch Alltagsgeschäft wie auch mal eine Druckerpatrone austauschen und raus gerutschte Kabel wieder feststecken. Es ist eben wie überall: 90% der Fehler entstehen vor dem Bildschirm", berichtet der junge Mann leicht schmunzelnd. "Spannend ist es natürlich besonders dann, wenn zum Beispiel ein neuer Server installiert wird".

Es ist nicht ganz das klassische Bild eines Freiwilligen in einem helfenden Beruf, aber Jan Wohlers sieht das so: "Ich helfe denen, die anderen helfen - deshalb verstehe ich meine Tätigkeit hier weitläufig durchaus auch als sozial".

Zum 31.07. verlässt Jan Wohlers nun seine FSJ-Stelle und wird tatsächlich eine Ausbildung zum Systeminformatiker beginnen. Gesucht wird nun ein Nachfolger, oder gerne auch eine Nachfolgerin, der/die ab 01.08. oder 01.09. das EDV-Team unterstützt.

Freiwillig, aber nicht umsonst

Neben jeder Menge Einblicke in den Alltag eines Systemadministrators und die Chance vieles dazuzulernen, erhalten die Freiwilligen der EDV, wie alle anderen FSJler in den klassischen Arbeitsfeldern auch, ca. 400 € monatliche Absicherung.

Alle weiteren Hintergrundinformationen zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr, auch ganz unabhängig vom Bundesfreiwilligendienst, der den Zivildienst ersetzen soll, sind zu bekommen unter www.diakonisches-jahr-westfalen.de

An der EDV-Stelle interessierte junge Menschen aus Schwerte und Umgebung zwischen 17 und 26 Jahren wenden sich bitte an:

Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen

Iserlohner Straße 25

58239 Schwerte

Tel.: 02304/755-179

Mail: diakonisches-jahr@afj-ekvw.de

Das Diakonische Jahr ist das älteste Freiwillige Soziale Jahr in Westfalen mit über 6.000 Ehemaligen und vermittelt und begleitet junge Menschen bereits seit über 50 Jahren in Einrichtungen der Kirche und Diakonie.

Anlage Fotos:

- **Das EDV-Team** - (l.) Chef-Systemadministrator Stephan Röller mit seinem Schützling Jan Wohlers (m.) und Kollege Sebastian Wypior (r.), der im Jahr zuvor sein FSJ in Haus Villigst machte und dort nun fest angestellt ist.
- **Arbeiten am Serverschrank** - Trotz Kabelsalat, Jan Wohlers behält den Überblick
- **Seine Hilfe ist willkommen** - Jan Wohlers (l.) erläutert Mitarbeiterin Vera Hosemann wo das Problem liegt, und wie es zu lösen ist.
- **Das ist seine Welt!** Bildschirme, Tastatur und Maus - so fühlt sich der FSJler auch während der Arbeit so richtig wohl.